Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 36 (1851)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Bibliothek 1851

Autor: Christener, Chr.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage VIII.

Bericht über die Bibliothek 1851.

Die Bibliothek ist fortwährend im schönsten Wachsthum begriffen. Sowohl von Privaten, als von Vereinen ist dieselbe auch im letzten Jahr reichlich beschenkt worden. Da es für die Bibliothek eine Hauptaufgabe sein muss, die Schriften naturhistorischer Gesellschaften so vollständig als möglich zu sammeln, so wurde dem Tauschverkehr besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Mit zwölf Gesellschaften wurde derselbe neu anzuknüpfen versucht; die meisten derselben haben bereits zugesagt.

Aber auch die Benutzung der Bibliothek hat bedeutend zugenommen. Bald nach Versendung des neuen Katalogs langten aus vielen Kantonen Begehren zur Verabfolgung von Büchern ein. Nur seit dem letzten Oktober sind über 200 Bände ausgeliehen worden, eine im Verhältniss zum Umfang der Bibliothek gewiss nicht unbedeutende Zahl. Die meisten Bücher wurden in die Kantone Zürich, Bern, Luzern, Uri, Solothurn, Schaffhausen, Aargau, Waadt und Neuenburg gesendet.

In Besorgung der vermehrten Geschäfte und der nicht unbedeutenden Correspondenzen hat mir Herr Henzi, Mitglied der bernischen Kantonalgesellschaft, auf sehr freundliche Weise Hülfe geleistet, wofür ich demselben hiemit meinen verbindlichen Dank abstatte.

Bei dem gegenwärtigen Gang der Bibliothek wage ich es herzhaft, Sie für dieses Jahr wieder um einen Credit von etwa Fr. 50 zur Ergänzung unvollständiger Werke zu bitten, so dass sich das Budget für 1852 also gestalten würde:

1) Miethzins für das Bibliotheklokal . . .	Fr.	100
2) Kosten für den Tauschverkehr und Einband der Bücher, wenigstens . . .	„	150
3) Für Ergänzungen	„	50
Summa	Fr.	300

Mit Hochachtung!

Bern, den 26. Juli 1851.

Chr. Christener,
Bibliothekar.